

### **Eiche I unterliegt im Spitzenkampf**

In Stammbesetzung reisten wir in die Landeshauptstadt, um bei BSW Lok Dresden die Tabellenführung zu verteidigen. Doch anders als in den letzten Spielen erreichten wir nur an wenigen Brettern unsere Normalform. Das war zu wenig, um beim nominell stärksten Gegner dieser Saison zu bestehen. So mussten wir eine verdiente 3:5 Niederlage hinnehmen. Das wird uns aber nicht davon abhalten, im nächsten Jahr wieder anzugreifen. Die einzelnen Partien verliefen wie folgt:

#### **Hans-Wolfgang Walther – Jörg Albert ½:½**

Jörg baute sich gewohnt solide auf, konnte aber keinen Vorteil erzielen. Die Partie verflachte schnell in ein remises Endspiel.

#### **Valerij Goldberg – Andre Hoffmann 1:0**

Ein scharfes Gefecht entspann sich an Brett 2. Im taktischen Getümmel verirrte sich Andres Springer zu sehr in die gegnerische Hälfte. Er konnte nicht mehr befreit werden und ging verloren, damit auch die Partie.

#### **Dr. Manfred Schwier – Markus Wappler ½:½**

Ich kam mit Vorteil aus der Eröffnung. In komplexer Position brachten mich unpräzise Züge dann aber in eine schwierige Lage. Nach der Zeitkontrolle konnte ich mich in ein Dauerschach retten.

#### **Wofgang Meier – Hans-Ulrich Döring 0:1**

Unsere beste Partie an diesem Wochenende spielte Ulli. Durch genaue Verteidigung neutralisierte er die gegnerische Initiative und damit die Kompensation für einen geopferten Bauern. Schließlich verfügte er über einen gesunden Mehrbauern, den er sicher verwertete.

#### **Thoralf Wecke – Jahja Eskandary 1:0**

„Deine Partie habe ich nicht verstanden“, bemerkte ich auf der Heimfahrt zu Thoralf. „Ich auch nicht“, war die Antwort. Kein Wunder, denn nach ungewöhnlicher Eröffnung ergab sich eine seltsame Stellung, in der er Turm und Initiative für zwei Leichtfiguren hatte. Im Endspiel setzten sich dann aber doch die „leichten“ Offiziere durch.

#### **Olaf Spiegelberg – Dr. Günter Schmidt 1:0**

Nach bisher guten Partien kam Günter diesmal überhaupt nicht in Tritt. Viele Eröffnungssünden führten zu einer schnellen Niederlage.

#### **Günther Koks – Falk Scheithauer 0:1**

Falk legte wieder einmal seine bekannte Kampfkraft in die Waagschale. In zäher Position lavierte er solange, bis seinem Gegner ein taktisches Versehen unterlief. Dieses führte zur sofortigen Entscheidung.

#### **Johannes Stavenhagen – Michael Fehlhammer 1:0**

Michael schien leichten Vorteil zu haben. Dieser verflüchtigte sich jedoch. Bei ausgeglichener Position, aber schon ungünstigem Mannschaftsstand lehnte er ein Remisangebot ab. Sein Gewinnversuch wurde jedoch abgekontert. Trotzdem ist diese mannschaftsdienliche Spielweise zu loben und zählt in unserer internen Statistik als Remis.